



Newsletter 2/2015 web

1. Rückblick Jänner-März

53 Vorträge bei den LKV-Regionalveranstaltungen gehalten

Wie schon im Jahre 2011 wurde auch heuer wieder gemeinsam mit dem LKV eine Vortragsserie zum Thema „Nachgeburtsverhalten und Milchfieber – Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit“ durchgeführt. Es konnten damit **981 Tierhalter** erreicht werden.

4 PED-Vorträge für TGD-Schweinebetriebe organisiert

In Zusammenarbeit mit der SBS fanden eine Reihe von Vorträgen zum Thema PED statt. **Vier Vorträge wurden speziell für Betriebe organisiert**, die nicht der EO styriabrid angeschlossen sind und damit **mehr als 150 Tierhalter** erreicht. Zentraler Inhalt war der präventive Schutz im Rahmen der Biosicherheitsmaßnahmen.

2. Allgemeines

Impfungen gegen Bluetongue-Serotyp 4

Ab April wurde ein engmaschiges **Überwachungsprogramm** gestartet bzw. wird die **Rechtslage** angepasst, um die Beschaffung eines **Impfstoffes** zu ermöglichen.

Betriebsteilungen: Teilnahmevertrag je Betrieb notwendig!

Nach wie vor muß für jeden Betrieb mit eigener **LFBIS-Nummer** ein eigener TGD-Betreuungsvertrag abgeschlossen werden. Nur mit diesem **Betrieb und unter dieser Nummer** ist der Tierhalter Mitglied im TGD. Folglich sind auch die entsprechenden Betriebserhebungen je Betrieb durchzuführen.

3. Neue Leistungsangebote:

Abortusuntersuchungen

Für Rinder, Schafe und Ziegen bietet der TGD erstmals Abortusuntersuchungen an und stellt die **Einsendeböden über die BH** zur Verfügung. Sämtliche Kosten für **Probennahmen, Einsendungen und Untersuchungen** an die AGES Mödling **übernimmt dabei der TGD**, die entsprechenden Formulare sind auch über die Homepage abrufbar!

Hofsektionen

Kälber, Schweine, kleine Wiederkäuer und Farmwild können ab sofort vom Betreuungstierarzt auch am Hof unter Einhaltung der hygienischen Voraussetzungen seziiert werden. Dies ermöglicht eine **schnelle Diagnose und Befundung** und ein rasches Handeln. Auch hier werden die Kosten vom TGD übernommen.

Leberegelbefunde bei Rindern

Wie im Vorjahr wurden heuer bereits alle Tankmilchbefunde den TGD-Tierhaltern und Betreuungstierärzten zugesandt. Je nach Region ist eine Steigerung, aber auch ein Rückgang positiver Befunde um **bis zu 25% erkennbar!**

Von den erstmals durchgeführten Blutuntersuchungen in Mutterkuh- und Kalbinnen-aufzuchtbetrieben werden die Befunde laufend ausgesandt, sobald die **Blutproben aus den BVD-Untersuchungen** im Vet-Labor des Landes einlangen.